

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 46 - November 2013

Jaume Plensa



Kunstpreisträger 2013:

Jaume Plensa

Mit dem spanischen Bildhauer Jaume Plensa stellt sich der 6. Träger des von der Bürgerstiftung der Iserlohrer Sparkasse gestifteten „Iserlohrer Kunstpreises“ in der Villa Wessel vor. Nach David Nash (2009) ist es wieder ein höchst prominenter Vertreter der Bildhauerszene, dessen Aufstellung seiner internationalen Ausstellungen in drei Kontinenten mehr als drei DIN A 4 Seiten füllen.

Der 58-Jährige Künstler stammt aus Barcelona, lebte und arbeitete u.a. in Berlin, Paris, in England und in den USA. Seit 1992 wurde er mit Auszeichnungen bedacht, u.a. mit dem Nationalen Kulturpreis der Provinz Katalonien, dem Ehrendoktor der Kunsthochschule von Chicago und der Ernennung zum Ritter der Schönen Künste des französischen Kultusministeriums.

Ungewöhnlich ist die Vielseitigkeit seines künstlerischen Werkes. Erste Arbeiten benutzten recyceltes Eisen, Bronze, Kupfer, woraus anthropomorphe Formen entstanden. Es folgten Skulpturen aus Eisenguß, Großplastiken mit Bezügen zu Erdhaftem, Felsen oder Magma und schließlich Skulpturen, die sich mit geschriebe-

nen Texten, mit Poesie, mit Sätzen und Wörtern verbanden und zu den neuesten Arbeiten aus Aluminium, Bronze, Messing, Glas, Stahl, synthetischem Harz und geschmolzenem Glas, unter Einbeziehung von Licht und Schatten, führten. Es war eben dieses „vielschichtige Bild um Sprache und Körper, Abstraktion und Material“, das die Jury veranlasste, dem spanischen Bildhauer den Preis zuzuerkennen. Plensas Werk umfasst dazu Zeichnungen und Collagen, die in einer Auswahl auch in der Villa zu sehen sind.

Eine spannende Ausstellung erwartet Sie also! Zur Eröffnung am Freitag, 15. November, 19 Uhr, wird der Direktor der Kunsthalle Darmstadt, Dr. Peter Joch, der bei der Auswahl des Künstlers die letzte Entscheidung hatte, in das Werk Plensas einführen. Die Ausstellung ist bis zum 12. Januar 2014 zu sehen und ist di-frei von 15-19, sa von 12-16 und so von 11-17 Uhr geöffnet.

Vorzugskarten für das Parktheater für unsere Kunstfreunde!

Beigefügt ist ein „Mail-Gutschein“ des Iserlohner Parktheaters für das Zwei-Personen-Stück „ROT“ über Mark Rothko, das am 20. November im Parktheater zu sehen ist. Gegen diesen Gutschein erhalten Sie an der Stadtinformation am Bahnhofplatz 2 eine Eintrittskarte zu 10 Euro (regulärer Preis zwischen 18 und 21.40 Euro). Eine günstige Gelegenheit also, die beiden Hauptdarsteller Dominique Horwitz als Rothko und Benno Lehmann als Ken live zu erleben.

Gustav Deppe im Märkischen Museum Witten

Eine Ausstellung in Erinnerung an den Maler Gustav Deppe (1913-1999), einem Zeitgenossen Wilhelm Wessels, ist noch bis zum 17. November im Märkischen Museum Witten zu sehen. Deppe war Mitbegründer der Künstlervereinigung „junger westen“ und lehrte vorübergehend als Professor im Fachbereich Design an der Dortmunder Fachhochschule. Eine seiner Industrielandschaften ist im Besitz der Stadt Iserlohn. (www.kulturforum-witten.de/maerischesmuseumwitten/ausstellungen.html)

Emil Schumacher und Norbert Kricke im Hagener Emil Schumacher Museum

„Betörend schön“ nannte der IKZ die noch bis zum 13. April laufende Ausstellung des Bildhauers Norbert Kricke (1922-1984) in Zusammenhang mit Malerei Emil Schumachers. Die Ausstellung geht den Entwicklungsprozessen beider Künstler nach und zeigt viele überraschende Parellelen. (www.esmh.de)



NORBERT KRICKE UND EMIL SCHUMACHER
POSITIONEN IN PLASTIK UND MALEREI
NACH 1945

03. NOVEMBER 2013 BIS 13. APRIL 2014

MKK-Stipendiaten in der Städtischen Galerie

Die Städtische Galerie zeigt noch bis zum 24. November die Ausstellung MKK – Märkisches Stipendium für Bildende Kunst 2014, eine Doppelausstellung: im Erdgeschoss ist Malerei von Johannes Kithil zu sehen, dem Gewinner des Stipendiums 2013, im Obergeschoss Arbeiten der 8 Kandidaten, die in die engere Wahl für das Stipendium 2014 genommen wurden. (Geöffnet mi-frei 15-19, sa 11-15, so 11-17 Uhr).

Am 29. November folgt eine Ausstellung des LWL-Museumsamtes Münster unter dem Thema „Anpassung – Überleben – Widerstand“, auf die wir im Dezember-Rundbrief noch zurück kommen werden.



Ausstellung des Iserlohner Kunstvereins

Eine Ausstellung des Iserlohner Kunstvereins vom 23. bis 24. November, 10-17 Uhr, im Atelier der WILA Lichttechnik, Vödeweg 9-11 will Arbeiten seiner 45 Mitglieder zeigen, dazu als Ehrengast den schwedischen Künstler Leif Skoglöf. Die Vernissage ist am Sonnabend, 23. November, 11 Uhr.